

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Technisches Datenblatt - Abschirmvlies Saphir

Inhalt - Mögliche Verarbeitung

Erdungs- und Sicherheitsvorschriften	1	Verlegung Vorsatzschale Wand (2)	6
SPA - Erdung vorbereiten	2	Verlegung Vorsatzschale Decke (1)	6
FPA - Erdung vorbereiten	3	Verlegung Vorsatzschale Decke (2)	7
Verlegung unter Bodenbelägen (1)	4	Lose Verlegung auf Boden (1)	7
Verlegung unter Bodenbelägen (2)	5	Lose Verlegung auf Boden (2)	8
Verlegung Vorsatzschale Wand (1)	5	Tipps und häufig gestellte Fragen	9

Erdungs- und Sicherheitsvorschriften

Die notwendige Installation ist zwingend durch eine Elektrofachkraft vorzusehen. Es muss eine Fehlerstrom-Schutzschalter (FI oder RCD $\leq 30\text{mA}$) im Stromkreis vorhanden sein. Dieses Standardgerät installiert Ihnen, sofern nicht vorhanden, Ihr Elektriker. Alle Elektroarbeiten (Arbeiten an elektrischen Geräten und Anlagen) müssen von einer Elektrofachkraft oder unter deren Leitung und Aufsicht durchgeführt und geprüft werden! Gerne geben wir dem Elektriker Ihres Vertrauens unter +49 7433 955 7172 weitere Informationen.

Die Erdung ist entsprechend den geltenden DIN/VDE Vorschriften auszuführen.

Sicherheitspotentialausgleich:

DIN 57100/VDE 0100 Teil 410 + Teil 540
DIN/VDE 0100 Teil 410 + Teil 540
DIN/VDE 0100 Teil 610 Abschnitt 4+5
VDE 0100

Funktionspotentialausgleich:

DIN VDE 0100-100
DIN VDE 0100-410
DIN VDE 0100-540
DIN VDE 0185-305-3

A: Sicherheitspotentialausgleich (SPA)
Altbestand und kleinere Renovierung

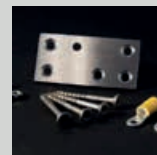
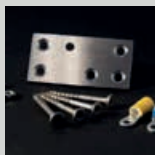
B: Funktionspotentialausgleich (FPA)
Neubau und größere Renovierung

Diese Art der Erdung z.B. an einer Steckdose oder einem Heizungsrohr ist nur dann empfohlen, wenn der Aufwand zur Ausführung des Einbindens der Abschirmfläche in den Funktionspotentialausgleich den Nutzen übersteigt. z.B. bei weit entfernt gelegenen Schirmflächen, oder bei nur einer Schirmfläche (ein Raum, eine Wandfläche). Die Entscheidung wo geerdet wird, übernimmt grundsätzlich Ihr Elektriker, der die Technik, Ihre Räumlichkeiten und die örtlichen Bestimmungen kennt.

Hierbei wird der Erdungsdraht (gelb / grün 2,5mm²) in die vorhandene Steckdose eingeführt und fest verdrahtet. Diesen Draht bringt Ihr Elektrofachmann mit.

Diese Art der Erdung ist bei größeren Renovierungen oder Neubauten einzusetzen. Hierbei wird die Erdung im Unter- oder Hauptverteiler mit einer separat eingebauten und gekennzeichneten FPA-Schiene vorgesehen. Dort werden alle Erdungsdrähte (Flacherdungsband / blank, transparent isoliert - 4 mm²) der Schirmflächen und die Beidrähte von geschirmten Kabeln angeschlossen. Jeder Raum ist separat anzuschließen.

Weitere Informationen und einen Informationsflyer für Ihren ausführenden Elektriker finden Sie unter www.funktionspotentialausgleich.de



Wichtig / Unbedingt beachten !!!

Lassen Sie Ihre Elektroinstallation von einem Fachmann / Elektriker prüfen. Eine Erdung ist nur in einem TN-S (3 Leiter) oder einem TT- System möglich. Eine Erdung an einem vorhandenen TNC System ist nicht möglich bzw. mit einer Erneuerung einiger Teile der Elektroanlage verbunden (Abb. TN-S).

Die hier aufgeführten Verarbeitungsbeispiele beziehen sich ausschließlich auf von Biologa angebotene Produkte. Durch verschiedene technische Eigenheiten der Materialien ist die Kompatibilität mit Schirmprodukten anderer Hersteller nicht gegeben!

***Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung haben und die Verarbeitungsvoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst und Informationen. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

***Biologa GmbH • Hauptstraße 27 • D- 72336 Balingen-Weilstetten • Tel +49 7433 955 7172 • Fax +49 7433 955 6803 • E-Mail info@biologa.de • Web www.biologa-gmbh.com

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

SPA - Erdung vorbereiten

Vorbereitung Erdung / Potentialausgleich

Zur Schirmung niederfrequenter elektrischer Wechselfelder muss das Abschirmvlies Saphir in den Potentialausgleich eingebunden werden.

Falls gewünscht, kann der Erdungsdraht in der Wand versteckt werden.

Möglichkeit 1: **Abb.1**

Ein kleiner Schlitz wird von Boden bis Steckdose in die Wand gestemmt und der Draht dementsprechend in die vorhandene Dose eingeführt. Im Anschluss daran kann der kleine Schlitz wieder verschlossen (Gips) und die Oberfläche angepasst werden. Hierbei wird die Erdungsplatte EGP unter der Sockelleiste montiert.

Möglichkeit 2: **Abb.2**

Die Erdungsplatte (EGP) wird neben der Steckdose platziert und der Erdungsdraht von der Rückseite aus in die vorhandene Dose eingeführt. Die Platte kann in der Wand versenkt und mit dem elektrisch leitfähigen Erdungsband (AEB 3,0) verbunden werden. Die Erdungsplatte kann sichtbar bleiben oder übertapeziert werden.

Offene Verlegung **Abb.3**

In Fällen, in denen Gegenstände wie Schränke, Regale oder Ähnliches vor dem Erdanschluss platziert werden, kann der Draht auch sichtbar mit Nagelschellen oder einem kleinen Kanal bis zur Dose geführt werden. Die Erdungsplatte wird unter der Sockelleiste montiert.

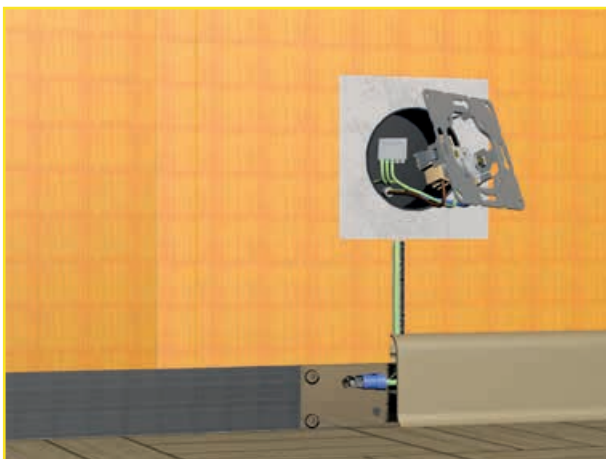


Abb.1: Schlitz bis Steckdose / Einführen des Erdungsdrahtes in die Wanddose / Erdung bei Abschluss nicht mehr sichtbar

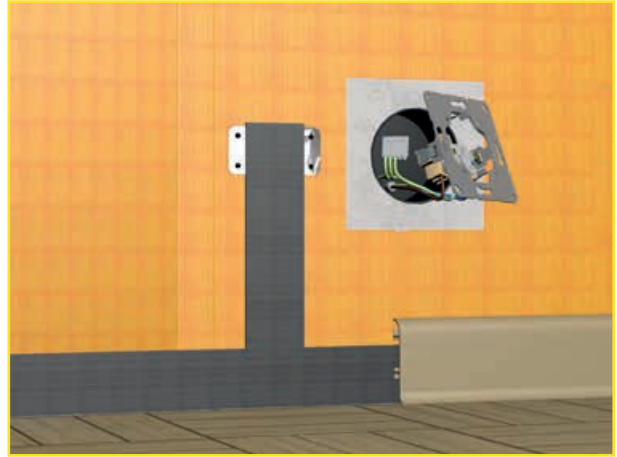


Abb.2: Erdungsplatte neben Steckdose / Führung des Erdungsbandes / Einführen des Erdungsdrahtes in die Wanddose.

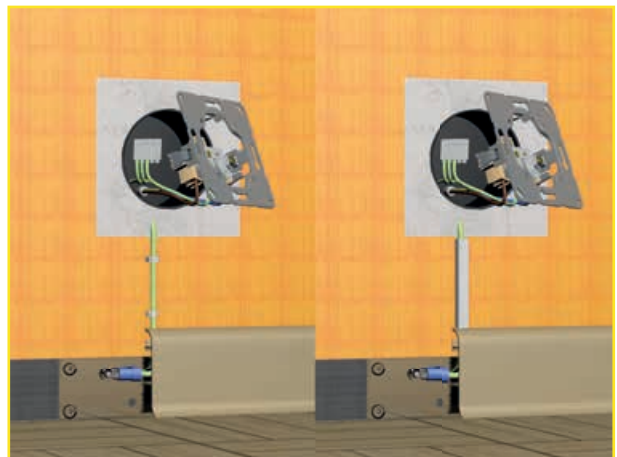


Abb.3: Erdungsdraht sichtbar / Erdungsdraht in Kanal verlegt / Einführen des Erdungsdrahtes in die Wanddose.

Wichtig / Unbedingt beachten !!!

Lassen Sie Ihre Elektroinstallation von einem Fachmann / Elektriker prüfen. Eine Erdung ist nur in einem TN-S (3 Leiter) oder einem TT- System möglich. Eine Erdung an einem TNC System ist nicht möglich bzw. mit einer Erneuerung einiger Teile der Elektroanlage verbunden (**Abb. TN-S**).

Im Lieferumfang der Erdungsplatte ist kein Erdungsdraht enthalten, um ein unsachgemäßes Anschließen der Komponenten zu vermeiden. Bitte informieren Sie den Elektriker Ihres Vertrauens darüber; Er bringt diesen in entsprechender Länge mit.



TN-S:

Übliche Aderanzahl in üblicher Ausführung in Gebäuden. Drei Leiter Phase L1 (braun o. schwarz), Neutraleiter N (blau), Schutzleiter PE (gelb/grün) - Hier zusätzlich in geschirmter Ausführung mit Schirmbeidraht. Dieser ist in einer herkömmlichen Elektroinstallation nicht vorhanden.

***Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung haben und die Verarbeitungsvoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst und Informationen. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

***Biologa GmbH • Hauptstraße 27 • D- 72336 Balingen-Weilstetten • Tel +49 7433 955 7172 • Fax +49 7433 955 6803 • E-Mail info@biologa.de • Web www.biologa-gmbh.com

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

FPA - Erdung vorbereiten

Vorbereitung Erdung / Potentialausgleich (FPA)

Zur Schirmung niederfrequenter elektrischer Wechselfelder muss das Abschirmvlies Saphir in den Potentialausgleich eingebunden werden.

Auch in diesem Fall wird die Erdungsplatte EGP unter der Sockelleiste angebracht.

Das Erdungsflachkabel wird von der Erdungsplatte bis zu einem Unterverteiler oder Hauptverteiler (Sicherungskasten) verlegt (**Abb.4** Erdungsflachkabel).

Im Sicherungskasten wird eine separate Funktionspotentialausgleichschiene (gelb/grün) montiert und gekennzeichnet. Diese FPA- Schiene wird mit der vorhandenen PE-Schiene verbunden. (**Abb.5**)

Qualitätskennzeichnung

Eine QS-Kennzeichnung signalisiert in der Verteilertür den Anschluss der Schirmfläche an dieser Schiene, warnt vor Entfernung und vermerkt die Adressen des beteiligten Sachverständigen sowie die des verantwortlichen Elektrikers. QS-Kennzeichnung (Bei Biologa erhältlich)

Wichtiger Hinweis

Zur Durchführung einer kompletten Raumschirmung ist nur ein Erdungspunkt für den gesamten Raum vorzusehen. Die Überlappung von Decke zu Wand und zu Boden beträgt 5-10cm. Die Bahnen werden mit Hilfe des Erdungsbandes AEB 3,0 elektrisch leitfähig verbunden.



Abb. 4: Erdungsplatte unter Sockelleiste / Führung des Erdungsbandes bis zum Unterverteiler

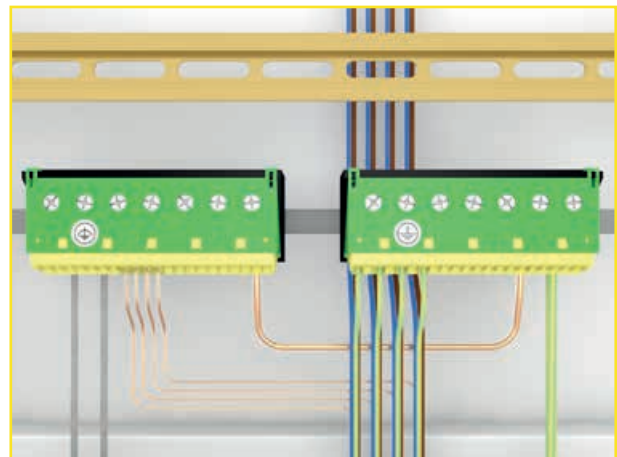


Abb. 5: Anschluss links des Funktionspotentialausgleichsleiters im Unterverteiler der Stromversorgung mit der separat gekennzeichneten Funktionspotentialausgleichschiene.

Weitere Informationen zum Funktionspotentialausgleich, finden Sie auch unter: www.funktionspotentialausgleich.de

In diesem Schaltschrank sind **geschirmte Leitungen** und/oder **elektrisch leitfähige Wandflächen** angeschlossen.

Die Schirm-Beidrähte der Leitungen sowie der Anschluss der Wandflächen sind mit der Schutzleiter-Schiene verbunden. Bei Lösen dieser Verbindung wird die Funktion der Schirmung aufgehoben.

Zur Erhöhung des Personen- und Sachschutzes sind alle geschirmten Leitungen und Wandflächen über einen Fehlerstromschutzschalter mit einem Bemessungsdifferenzstrom $\leq 30 \text{ mA}$ geführt.

Zutreffende Normen:
DIN VDE 0100-100
DIN VDE 0100-410
DIN VDE 0100-540
DIN VDE 0185-305-3



www.funktionspotentialausgleich.de

Ihr ausführender Elektriker:

Ihr beratender Sachverständiger / Messtechniker:

QS- Kennzeichnung erhältlich bei Biologa

© 2018 Biologa GmbH - Die hier verwendeten Grafiken, Fotos sowie Texte sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Biologa GmbH weiter zu verwenden.

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Verlegung unter Bodenbelägen (1)

1. Vorarbeiten / Ausmessen der Fläche

Bitte klären Sie im Vorfeld welcher Bodenbelag zum Tragen kommt. Wichtig hierbei ist es zu wissen ob der Bodenbelag schwimmend verlegt oder verklebt wird. Eine schwimmende Verlegung des Bodenbelages vereinfacht die Verlegung des Abschirmmaterials. Zur Verarbeitung mit geklebten Bodenbelägen wie z.B. unter Parkett oder Fliesen, ist dieses Vlies nicht geeignet. Gerne geben wir telefonisch unter +49 7433 955 7172 Auskunft.

Bestimmen Sie den Erdungspunkt und lassen Sie die Erdung von einem Elektrofachmann prüfen. Bitten Sie den Elektriker, je nach Abstand zum Erdungspunkt, einen dementsprechend langen Erdungsdraht 2,5mm² (gelb/grün-schutzisoliert) mitzubringen. Im Falle eines nach Prüfung durchzuführenden Funktionspotentialausgleiches bestellen Sie oder ihr Elektriker das Erdungsflachkabel (EFK).

Messen Sie die Länge und Breite der Fläche. Planen Sie eine Überlappung von 5-10 cm ein (Fläche +10%) (**Abb.11**)

Schalten Sie die Sicherungen aus und sichern diese gegen Wiedereinschalten. Prüfen Sie die Spannungsfreiheit des Raumes. Entfernen Sie eventuell den Steckdoseneinsatz für den Anschluss der Erdung.

Bei Verwendung des Sicherheitspotentialausgleiches, bereiten Sie einen kleinen Schlitz von Steckdose bis Boden vor. Legen Sie das Kabel ein, sodaß es in der Dose und am Bodenrand ca. 20cm herausragt. Schützen Sie die beiden sichtbaren Enden mit Isolierband. Der Draht kann auch auf der Wand zum Liegen kommen.

2. Verlegung des Materials

Reinigen Sie den Boden und legen Sie die Bahnen vorzugsweise auf die lange Seite des Raumes inkl. 5-10 cm Überlappung von Bahn zu Bahn aus (**Abb.11**).

Die Befestigung der einzelnen Bahnen kann hierbei mit doppelseitigem Teppichklebeband (**Abb.12**), mit Leisten, Schrauben, Tackernadeln, Nägeln o.ä. erfolgen. Legen Sie besonderes Augenmerk auf die Überlappungsbereiche. Die einzelnen Bahnen sollten plan aufeinanderliegen. Verwenden Sie ein herkömmliches Klebeband um die einzelnen Bahnen im Überlappungsbereich weiter zu befestigen (**Abb.13**). Optional kann auch längs im Abstand von ca. 20-30 cm getackert, geschraubt oder genagelt werden. Die Befestigung der einzelnen Bahnen erfolgt 1x in der Mitte der Bahn und 1x im Überlappungsbereich.

Schneiden Sie Heizungsrohre aus und halten Sie einen Abstand zu den Rohren von ca. 0,5 - 1,0 cm.

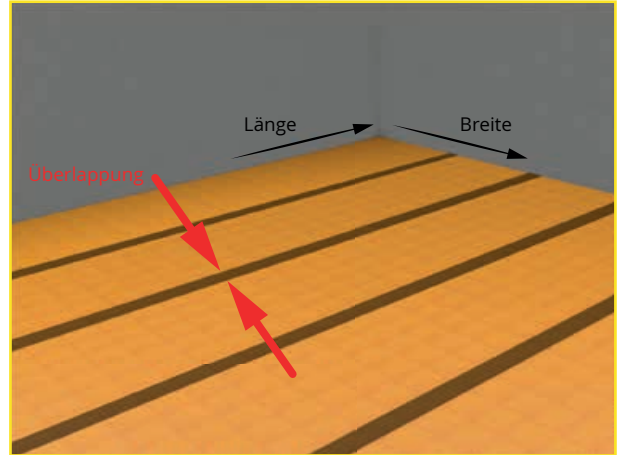


Abb.11: Länge und Breite der Fläche / Überlappung.

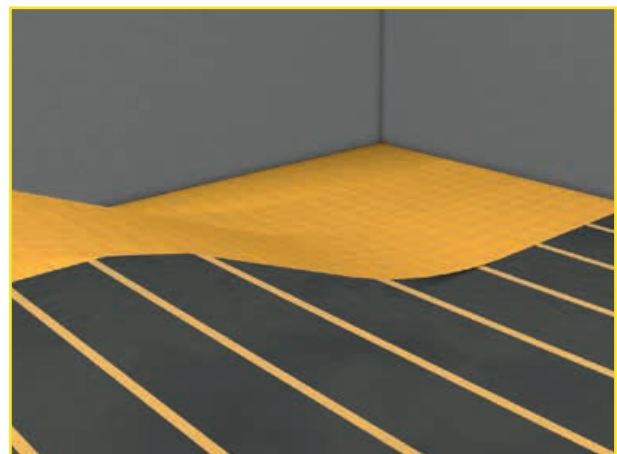


Abb.12: Verlegung des Schirmmaterials auf dem Boden. Doppelseitiges Teppichklebeband

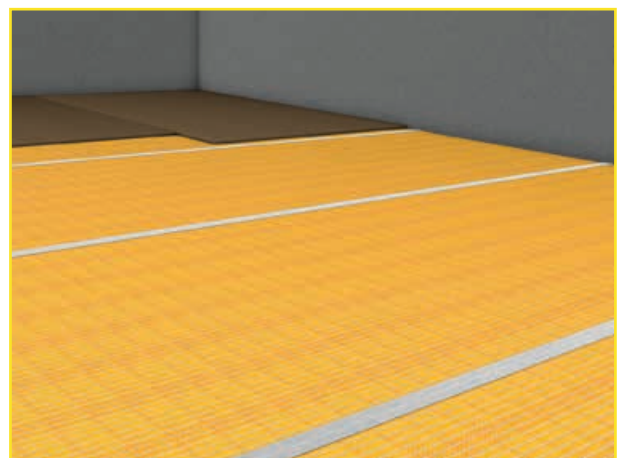


Abb.13: Befestigung der Abschirmbahnen / Überlappungsbereiche.

© 2018 Biologa GmbH - Die hier verwendeten Grafiken, Fotos sowie Texte sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Biologa GmbH weiter zu verwenden.

***Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung haben und die Verarbeitungsvoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst und Informationen. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

***Biologa GmbH • Hauptstraße 27 • D- 72336 Balingen-Weilstetten • Tel +49 7433 955 7172 • Fax +49 7433 955 6803 • E-Mail info@biologa.de • Web www.biologa-gmbh.com

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Verlegung unter Bodenbelägen (2)

3. Erdung anschließen / Weiterverarbeitung

Verkleben Sie das Erdungsband AEB 3,0 plan und durchgehend auf den Materialbahnen. (Abb.14)

Ihr Elektriker verbindet nun mit Hilfe der Erdungsplatte EGP und des vorbereiteten Erdungskabels das Erdungsband mit der Steckdose oder Ihrem Elektroverteiler (Funktionspotentialausgleich).

Im Anschluss daran kann der weitere Bodenaufbau mit Trittschalldämmung und Bodenbelag erfolgen.

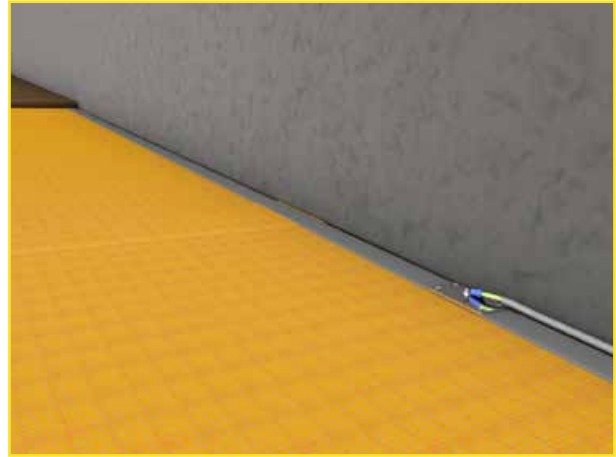


Abb.14: Elektrisch leitfähiges Verbinden der einzelnen Bahnen untereinander und Anschluss an den Potentialausgleich (AEB 3,0 + EGP).

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Verlegung Vorsatzschale Wand (1)

1. Vorarbeiten / Ausmessen der Fläche

Bestimmen Sie den Erdungspunkt und lassen Sie die Erdung von einem Elektrofachmann prüfen. Bitten Sie den Elektriker, je nach Abstand zum Erdungspunkt, einen dementsprechend langen Erdungsdraht 2,5mm² (gelb/grün-schutzisoliert) mitzubringen. Im Falle eines nach Prüfung durchzuführenden Funktionspotentialausgleiches bestellen Sie oder ihr Elektriker das Erdungsflachkabel (EFK).

Messen Sie die Breite und Höhe der Fläche. Planen Sie eine Überlappung von 5-10 cm ein (Fläche +10%)

Schalten Sie die Sicherungen aus und sichern diese gegen Wiedereinschalten. Prüfen Sie die Spannungsfreiheit des Raumes. Entfernen Sie alle Steckdosen- und Schaltereinsätze in den zu schirmenden Wänden.

2. Anbringen des Gewebes

Befestigen Sie die einzelnen Bahnen provisorisch im oberen Wandbereich mit kleinen Nägeln, Tackernadeln oder geschraubten Holzleisten (Abb.15)

Schrauben Sie die Schirmmaterialbahnen direkt mit Hilfe der Belattung die Bahnen auf die Wand (Abb.16)

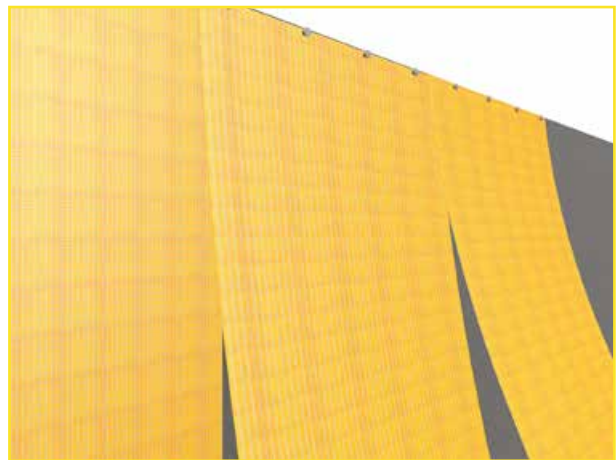


Abb.15: Provisorische Befestigung der Gewebekbahnen



Abb.16: Fixe Befestigung der Bahnen mit Hilfe der Belattung - Entfernen der Hilfsbefestigung

***Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung haben und die Verarbeitungsvoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst und Informationen. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

***Biologa GmbH • Hauptstraße 27 • D- 72336 Balingen-Weilstetten • Tel +49 7433 955 7172 • Fax +49 7433 955 6803 • E-Mail info@biologa.de • Web www.biologa-gmbh.com

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Verlegung Vorsatzschale Wand (2)

3. Erdung anschließen / Weiterverarbeitung

Verkleben Sie das Erdungsband AEB 3,0 plan und durchgehend von Bahn zu Bahn (**wie Abb.14**).

Ihr Elektriker verbindet nun mit Hilfe der Erdungsplatte EGP und des vorbereiteten Erdungskabels das Erdungsband mit der vorgesehenen Dose oder Ihrem Elektroverteiler (Funktionspotentialausgleich).

Im Anschluss daran kann der weitere Wandaufbau der Vorsatzschale mit Holz-, Gipskartonplatten, Paneelen o.ä. erfolgen.

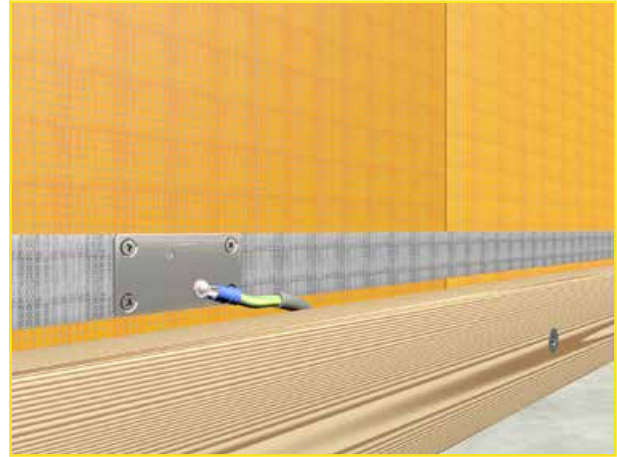


Abb.17: Anbringen des Erdungsbandes AEB 3,0 - Erdung mit EGP

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Verlegung Vorsatzschale Decke (1)

1. Vorarbeiten / Ausmessen der Fläche

Bestimmen Sie den Erdungspunkt und lassen Sie die Erdung von einem Elektrofachmann prüfen. Bitten Sie den Elektriker, je nach Abstand zum Erdungspunkt, einen dementsprechend langen Erdungsdraht 2,5mm² (gelb/grün-schutzisoliert) mitzubringen. Im Falle eines nach Prüfung durchzuführenden Funktionspotentialausgleiches bestellen Sie oder ihr Elektriker das Erdungsflachkabel (EFK).

Messen Sie die Länge und Breite der Fläche. Planen Sie eine Überlappung von 5-10 cm ein (Fläche +10%)

Schalten Sie die Sicherungen aus und sichern diese gegen Wiedereinschalten. Prüfen Sie die Spannungsfreiheit des Raumes. Entfernen Sie alle Leuchten und Leuchtenbaldachine.

2. Anbringen des Gewebes

Befestigen Sie die einzelnen Bahnen provisorisch auf der gesamten Deckenfläche mit kleinen Nägeln, Tackernadeln oder geschraubten Holzleisten (**Abb.18**)

Schrauben Sie die Schirmmaterialbahnen mit Hilfe der Belattung auf die Decke (**Abb.19**)

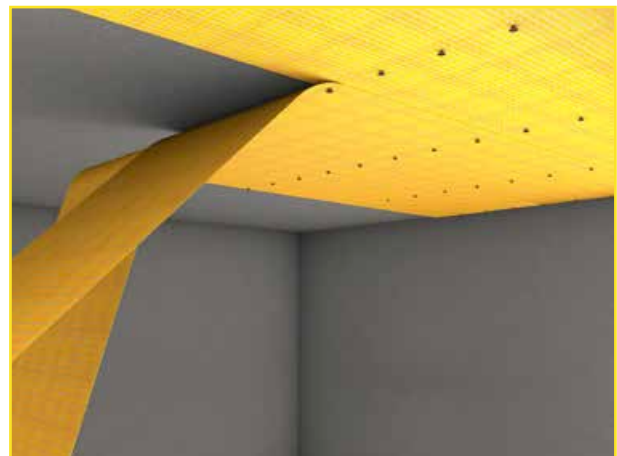


Abb.18: Provisorische Befestigung der Bahnen



Abb.19: Fixe Befestigung der Bahnen - Entfernen der Hilfsnägel

© 2018 Biologa GmbH - Die hier verwendeten Grafiken, Fotos sowie Texte sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Biologa GmbH weiter zu verwenden.

***Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung haben und die Verarbeitungsvoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst und Informationen. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

***Biologa GmbH • Hauptstraße 27 • D- 72336 Balingen-Weilstetten • Tel +49 7433 955 7172 • Fax +49 7433 955 6803 • E-Mail info@biologa.de • Web www.biologa-gmbh.com

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Verlegung Vorsatzschale Decke (2)

3. Erdung anschließen / Weiterverarbeitung

Verkleben Sie das Erdungsband AEB 3,0 plan und durchgehend auf den Materialbahnen in der Nähe eines Leuchtauslasses (**Abb.20**).

Ihr Elektriker verbindet nun mit Hilfe der Erdungsplatte EGP und des vorbereiteten Erdungskabels das Erdungsband mit der vorgesehenen Dose (**Abb.20**) oder Ihrem Elektroverteiler (Funktionspotentialausgleich).

Im Anschluss daran kann der weitere Deckenaufbau mit Holz-, Gipskartonplatten, Holzpanelen o.ä. erfolgen.

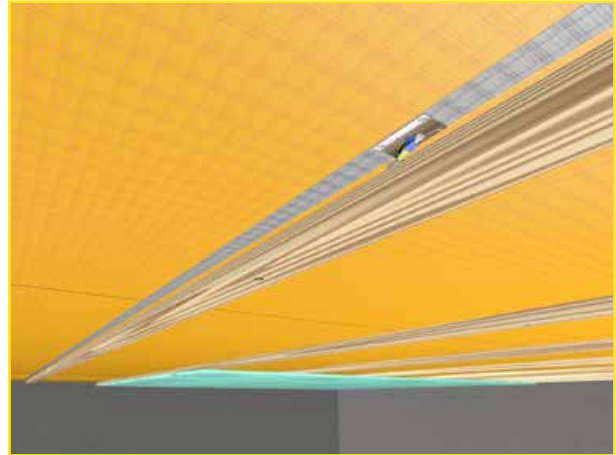


Abb.20: Erdungsband AEB selbstklebend - Erdung mit EGP

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Lose Verlegung auf Boden (1)

1. Verlegen des Vlieses

Bestimmen Sie den Erdungspunkt und lassen Sie die Erdung von einem Elektrofachmann prüfen. Verwenden Sie das Erdungsset- B (ESB) oder Erdungsset ESR-DK zum Anschluss des Vlieses.

Messen Sie die Länge und Breite der Fläche. Planen Sie eine Überlappung von 5-10 cm ein (Fläche +10%). Die insgesamt Länge und Breite der Vliesbahnen unter dem Bett o.ä. sollte in jeder Richtung ca. 10-20 cm größer als die Fläche des Bettes sein. Schneiden Sie die Bahnen auf Länge und legen Sie diese aus (**Abb.21+22**). Es kann hierzu eine normale Haushaltsschere verwendet werden.

Um ein Abfärben des Vlieses auf umgebende Materialien zu verhindern, empfiehlt es sich eine Schicht unter dem Vlies und eine über dem Vlies anzuordnen. Hierzu eignet sich eine dickere Papierbahn/Antirutschmatte unter Saphir und Auslegware auf dem Vlies (**Abb.22**).

Entsprechend kann Saphir auch an anderen Raumstellen lose verlegt werden.



Abb.21: Unterlage auslegen



Abb.22: Schirmmaterial auslegen

***Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung haben und die Verarbeitungsvoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst und Informationen. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

***Biologa GmbH • Hauptstraße 27 • D- 72336 Balingen-Weilstetten • Tel +49 7433 955 7172 • Fax +49 7433 955 6803 • E-Mail info@biologa.de • Web www.biologa-gmbh.com

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Lose Verlegung auf Boden (2)

2. Erdung des Vlieses

Verkleben sie Sie bei Auslage von mehr als einer Bahn Saphir das Erdungsband wie auf Abb.23 dargestellt.

Bringen Sie den Erdungsdruckknopf am Material an. Der Druckknopf sollte hierbei im Überlappungsbereich durch das Erdungsband gestoßen werden. (Abb.25-28)

Danach wird das offene Ende (ESB) oder der Steckereinsatz(ESR-DK) zum Potentialausgleich geführt bzw. der verriegelbare Stecker wird in die Steckdose gesteckt.

Nach Bedarf kann auch hinter dem Kopfteils des Bettes eine Bahn Vlies angebracht und mit der Bodenfläche verbunden werden.



Abb.23: Erdungsband verkleben (nur bei 2 oder mehr Bahnen)



Abb.25: Schritt 1

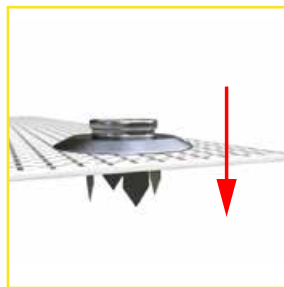


Abb.26: Schritt 2



Abb.27: Schritt 3

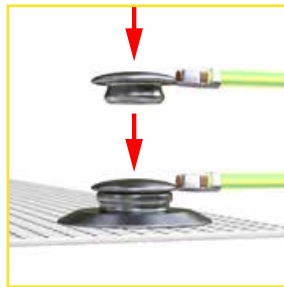


Abb.28: Schritt 4

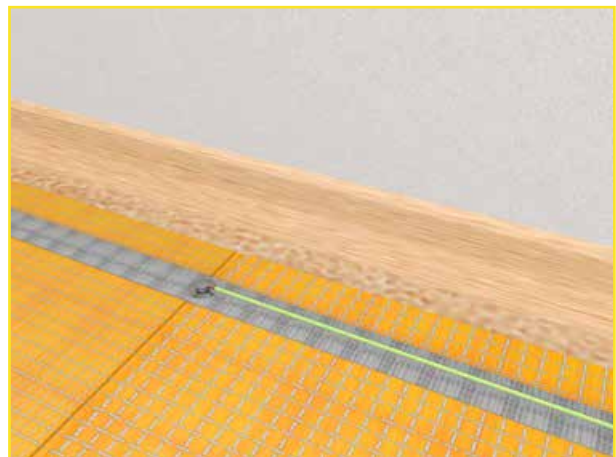


Abb.24: Erdung mit ESB o. ESR-DK



Abb.29: Auslegware / Bett

Wichtig / Unbedingt beachten !!!

Lassen Sie Ihre Elektroinstallation von einem Fachmann / Elektriker prüfen. Eine Erdung ist nur in einem TN-S (3 Leiter) oder einem TT- System möglich. Eine Erdung an einem vorhandenen TNC System ist nicht möglich bzw. mit einer Erneuerung einiger Teile der Elektroanlage verbunden (Abb. TN-S).

Die hier aufgeführten Verarbeitungsbeispiele beziehen sich ausschließlich auf von Biologa angebotene Produkte. Durch verschiedene technische Eigenheiten der Materialien ist die Kompatibilität mit Schirmprodukten anderer Hersteller nicht gegeben!

***Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung haben und die Verarbeitungsvoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst und Informationen. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

***Biologa GmbH • Hauptstraße 27 • D- 72336 Balingen-Weilstetten • Tel +49 7433 955 7172 • Fax +49 7433 955 6803 • E-Mail info@biologa.de • Web www.biologa-gmbh.com

Saphir - HF+NF-Abschirmvlies (Hochfrequenz + Niederfrequenz)

Tipps und häufig gestellte Fragen

WICHTIG / Tipps

Achten Sie darauf Saphir nicht übermäßig zu ziehen oder zu reißen. Das Material wurde bewußt dünn produziert um eine stärkeres Auftragen zu vermeiden.

Die zu bohrenden Löcher können im Vorfeld an der Befestigungsstelle der Erdungsplatte oder auch im Anschluss des Tapezierens und nach abtrocknen der Schirmfläche vorgenommen werden.

Im Lieferumfang der Erdungsplatte ist kein Erdungsdraht enthalten, um ein unsachgemäßes Anschließen der Komponenten zu vermeiden. Bitte informieren Sie den Elektriker Ihres Vertrauens darüber er bringt diesen in entsprechender Länge mit. Zur Einbindung in den Funktionspotentialausgleich (Erdungsvariante B) wird ein Erdungsflachkabel eingesetzt. Dieses kann von Ihnen oder Ihrem Elektriker bei Biologa bestellt werden. Bitte nennen Sie die bei Ihnen zum Einsatz kommende Variante.

Reststücke Saphir können in den normalen Restmüll gelangen.

Häufig gestellte Fragen

Antworten

Muss Saphir zwingend überlappend verlegt werden?

Ja. Um eine saubere durchgehende Hochfrequenzschirmfläche zu erhalten, ist es notwendig das Vlies überlappend zu verlegen.

Können nach Fertigstellung der Schirmmaßnahme Bilder oder andere Gegenstände an der Wand oder Decke befestigt werden?

Die Befestigung von Bildern oder anderen Gegenständen stellt kein Problem dar und kann auch auf einer Schirmfläche erfolgen. Kleinere Nägel oder auch Schrauben dürfen verwendet werden. Bitte beachten Sie den Kabelverlauf Ihrer Elektroinstallation im Vorfeld!, um vorhandene Kabel in der Wand nicht zu beschädigen. Entsprechende Kabelfinder finden Sie im Baumarkt oder bei entsprechenden Fachhändlern.

Kann die Erdung nach Version A auch an anderen Wand- oder Deckenauslässen erfolgen?

Bei Beschichtung von z.B. nur einer Decke kann die Erdung auch über einen Leuchtauslass erfolgen. Hierbei wird das Erdungsband AEB 3,0 nah am Auslass entlang geführt. Die Montage der EGP erfolgt dann neben dem Leuchtauslass.

Kann Saphir auch tapeziert werden?

Nein, das Abschirmvlies Saphir muss trocken verarbeitet werden. Auch unter Putz nicht geeignet!